

Neu:
Sonderpreis
„Social Media“



BUNT STATT BLAU

DAK-PLAKATWETTBEWERB
FÜR JUGENDLICHE 2025



DAK
Gesundheit
Ein Leben lang





BUNT IST BESSER ALS BLAU.

Deine kreativen Ideen sind gefragt: Schon zum 16. Mal suchen wir für unseren bundesweit bekannten Wettbewerb „bunt statt blau“ die besten Plakate gegen das sogenannte Komasaufen. Die Plakate sollen andere Kinder und Jugendliche auf die Risiken von Alkohol aufmerksam machen und für ein buntes, gesundes Leben werben. 136.000 Jugendliche haben bereits mitgemacht - gestalte auch du deinen ganz eigenen Beitrag! Mitmachen geht, wenn du zwischen zwölf und 17 Jahre alt bist. Auch Teamarbeit ist erlaubt.

Aktuelle Zahlen zeigen, dass Präventionsinitiativen wie „bunt statt blau“ eine positive Wirkung entfalten können. Aber wir sind noch nicht am Ziel: Zwar mussten 2023 deutlich weniger Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus behandelt werden als im Jahr davor. Hochgerechnet waren es in Deutschland rund 6.000 Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren, die wegen Alkoholmissbrauchs im Krankenhaus versorgt werden mussten – 26 Prozent weniger als 2022. Dennoch sind das eindeutig noch zu viele junge Menschen, die trinken, bis der Arzt oder die Ärztin kommt.

Deshalb: Schick uns dein Plakat, mit dem du Freundinnen und Freunde oder Mitschülerinnen und Mitschüler wachrüttelst. Egal ob fotografiert, auf Papier gemalt oder digital gestaltet: Alles ist möglich. Für die besten Plakate gibt's tolle Preise. Mitmachen geht auch über deine Social-Media-Accounts – mit Chance auf den Sonderpreis „Social Media“.

Schau mal rein!
Du findest unter
dak.de/buntstattblau
alle Infos zum Plakat-
wettbewerb!



Die Adresse
für deine Einsen-
dung findest du in der
Tabelle auf der
Rückseite!

So sehen Siegerinnen aus

Gita Maali aus Niedersachsen (3.v.r.), Paulina Abresch aus Hessen (3.v.l.) und Maria Swiridow aus Brandenburg (2.v.l.) gewannen 2024 bei „bunt statt blau“ auf Bundesebene und wurden vom Beauftragten der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen Burkhard Blienert (l.) und DAK-Vorstandschef Andreas Storm (r.) geehrt. Alea Kubani (2.v.r.) aus Bayern gewann den Sonderpreis „Junge Talente“. Auf dem Bild fehlt Felix Emmerich aus Rheinland-Pfalz, der den Sonderpreis „Instagram“ erhielt.



DIESE PREISE ERWARTEN DICH.

Hol dir den Landespreis!

Gestalte ein tolles, kunstvolles Plakat gegen das Rauschtrinken. Mit etwas Glück gewinnst du in deinem Bundesland:

- 1. Preis: 300 Euro**
- 2. Preis: 200 Euro**
- 3. Preis: 100 Euro**

Sonderpreis „Junge Talente“: **50 Euro**



Weitere Chancen auf Bundesebene

Eine renommierte Bundesjury wählt aus allen Plakaten der Landessiegerinnen und Landessieger die Bundessiegerinnen und Bundessieger aus. Auch sie können sich über attraktive Geldpreise freuen:

- 1. Preis: 500 Euro**
- 2. Preis: 400 Euro**
- 3. Preis: 300 Euro**

Sonderpreis „Junge Talente“: **300 Euro**

Zusätzlich gibt es auf Bundesebene den Sonderpreis „Social Media“, der mit **300 Euro** dotiert ist.

AUSGEZEICHNETE PRÄVENTIONSKAMPAGNE

Unter dem Motto „Kunst gegen Komasaufen“ veranstaltet die DAK-Gesundheit seit 16 Jahren den Plakatwettbewerb „bunt statt blau“. Bisher haben sich rund 136.000 Kinder und Jugendliche zwischen zwölf und 17 Jahren beteiligt. Unterstützt wird die Kampagne vom Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung in Kiel (IFT-Nord). Seit April 2010 ist sie von der Europäischen Kommission zertifiziert. Bundesschirmherr ist der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen.

Schirmherrschaft:



Der Beauftragte
der Bundesregierung
für Sucht- und Drogenfragen

Partner:



IFT-NORD
Institut für Therapie- und
Gesundheitsforschung



Zertifiziert:



EUROPÄISCHE AKTION DROGEN

Ausgezeichnet:

AWARD-GEWINNER

PR > 14

DER INTERNATIONALE
DEUTSCHE PR-PREIS

MITMACHEN IST EINFACH.



Nutze jetzt die neue Chance! So geht's:

Melde dich unter dak.de/buntstattblau an. Du bekommst eine Teilnahmeerklärung als PDF-Datei. Diese einfach ausdrucken, ausfüllen und von einem Elternteil (Erziehungsberechtigten) unterschreiben lassen. Dein fertiges Plakat schickst du zusammen mit der unterschriebenen Teilnahmeerklärung an die DAK-Gesundheit mit dem Stichwort „Aktion bunt statt blau“ in deinem Bundesland.

Gestaltungstechniken

Zeichnen, malen, digital gestaltete Kunstwerke – alles ist erlaubt. Bitte bei einer Collage beachten, dass alle Bildteile gut befestigt sind.

Plakatgröße: Dein Plakat muss das Format DIN A2 haben.

Bild- und Markenrechte

Bitte beachte, dass keine Marken (zum Beispiel von Getränkefirmen) erkennbar sind. Auch das Abmalen fremder Werke ist nicht erlaubt. Dein Plakatentwurf muss frei von Rechten Dritter sein.

Neu: Sonderpreis „Social Media“

Teile dein kreatives Bild oder Video mit dem Hashtag #bsb2025 auf Social-Media-Kanälen. Ob du ein gemaltes Bild zeigst, deine Gedanken zu „bunt statt blau“ filmisch umsetzt oder einen Song komponierst oder textest – deinen Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Alle Infos gibt's online unter dak.de/buntstattblau.

Einsendeschluss ist der 31. März 2025

Der Poststempel gilt als Eingangsdatum. Du kannst uns dein Plakat ab sofort schicken.

Abgabe im Servicezentrum: Es ist auch möglich, Plakate bis zum Einsendeschluss persönlich im nächstgelegenen Servicezentrum der DAK-Gesundheit abzugeben.

Teilnahme als Schulklasse

Lehrerinnen und Lehrer können komplette Schulklassen auf dak.de/buntstattblau anmelden und Plakate gesammelt einreichen.

Teilnahmebedingungen

Es gelten die ausführlichen Bedingungen zur Teilnahme auf dak.de/bedingungen-bsb. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



„Weniger ist mehr: Das gilt ganz besonders beim Griff zum Alkohol. Gerade für Jugendliche ist exzessives Trinken hochgefährlich. Erfreulich ist, dass immer weniger junge Menschen bis zum Umfallen trinken. Trotzdem ist das Rauschtrinken vor allem bei 15- bis 19-Jährigen noch immer sehr verbreitet. Das liegt auch am oft verharmlosenden Image von Alkohol in unserer Gesellschaft. Das gehört verändert. Die Präventionskampagne ‚bunt statt blau‘ ist dafür das absolut richtige Format. Sie leistet einen wichtigen Beitrag gegen Alkoholmissbrauch.“

Burkhard Bliener, Bundesschirmherr von „bunt statt blau“ und Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen

SCHICK UNS DEIN PLAKAT!

Dein
Bundesland.
Deine
Adresse.

Baden-Württemberg: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Baden-Württemberg
Aktion bunt statt blau
Tübinger Straße 7, 70178 Stuttgart

Bayern: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Bayern
Aktion bunt statt blau
Haidenauplatz 3, 81667 München

Berlin: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Berlin
Aktion bunt statt blau
Beuthstraße 6, 10117 Berlin

Brandenburg: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Brandenburg
Aktion bunt statt blau
Lindenstraße 6, 14467 Potsdam

Bremen: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Bremen
Aktion bunt statt blau
Am Wall 128-134, 28195 Bremen

Hamburg: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Hamburg
Aktion bunt statt blau
Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg

Hessen: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Hessen
Aktion bunt statt blau
Wächtersbacher Str. 89, 60386 Frankfurt a. M.

Mecklenburg-Vorpommern: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern
Aktion bunt statt blau
Dr.-Külz-Str. 18-20, 19053 Schwerin

Niedersachsen: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Niedersachsen
Aktion bunt statt blau
Ellenstraße 40, 30175 Hannover

Nordrhein-Westfalen: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Nordrhein-Westfalen
Aktion bunt statt blau
Graf-Adolf-Str. 89, 40210 Düsseldorf

Rheinland-Pfalz: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Rheinland-Pfalz
Aktion bunt statt blau
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 18, 55130 Mainz

Saarland: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Saarland
Aktion bunt statt blau
Neugrabenweg 1, 66123 Saarbrücken

Sachsen: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Sachsen
Aktion bunt statt blau
Freiberger Str. 37, 01067 Dresden

Sachsen-Anhalt: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Aktion bunt statt blau
Große Diesdorfer Str. 228/229, 39108 Magdeburg

Schleswig-Holstein: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Schleswig-Holstein
Aktion bunt statt blau
Hopfenstr. 60, 24103 Kiel

Thüringen: DAK-Gesundheit
Landesvertretung Thüringen
Aktion bunt statt blau
Juri-Gagarin-Ring 51-53, 99084 Erfurt



W406-2559 / Stand 08/24

Nachträglich kann es zum Beispiel durch Gesetzesänderungen zu abweichenden Regelungen kommen. Aktuelle Auskünfte erhalten Sie in Ihrem Servicezentrum der DAK-Gesundheit.

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang.